

Protokoll Jahreshauptversammlung der AZ-Landesgruppe Baden-Württemberg anlässlich der 47. AZ Landesschau in Herrenberg-Affstätt

Anwesende Gremiumsmitglieder: A. Alt, H. Wiehle, W. Hornung, K. Ritzmann, L. Mager, U. Landenberger, O. Kölblin-Bühler, A. Schmid, B. Knodel, D. Gruseck, O. Gößler, J. Landenberger

entschuldigt: W. Bohland

Anwesende AZ-Mitglieder: 43

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Landesgruppensprechers
4. Berichte der Gremiumsdelegierten
5. Entlastungen
6. Wahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

1. Begrüßung: Der Landesgruppensprecher A. Alt eröffnet die Versammlung um 10 Uhr.

2. Totenehrung: Theo Vins – AZ-Präsident

3. Bericht des Landesgruppensprechers: Der Landesgruppensprecher verwies zu Beginn seines Berichtes noch einmal auf das, trotz Krankheit, überraschende Verscheiden unseres AZ-Präsidenten Theo Vins Anfang September diesen Jahres. Er war stellvertretend für die Landesgruppe bei der Beerdigung anwesend und überbrachte die Beileidswünsche.

Die Geschäfte der Bundes-AZ werden bis zur nächsten turnus-gemäßen Wahl von den beiden Vizepräsidenten übernommen. Der Ablauf der diesjährigen Bundesschau wird wie in den Jahren zuvor beibehalten, wobei hier die Bundesobleute stärker gefordert sein werden als bisher. Unser Gremiumsmitglied K. Ritzmann ist nach wie vorher in die Schauleitung involviert. Die anstehenden Neuwahlen finden wieder im Jahr 2014 statt.

Landesschau 2012: A. Alt zog ein kurzes Resümee über die diesjährige Schau. Diese wurde mit 1094 Vögeln beschickt. Die Zahl von 38 Richteinheiten bei der AEV gibt Anlass zur Freude. Wie es scheint stabilisiert sich diese Sparte allmählich. Positiv hervorzuheben ist die gesteigerte Anzahl an Neuausstellungen. Durch das Fehlen einiger langjähriger Aussteller vermindert sich die Stückzahl im Gegensatz zu früheren Jahren. Die AFZ konnte dieses Jahr die meisten ausgestellten Vögel verbuchen. Trotz des harmonischen Ablaufes, kam es bei der Einlieferung zu Problemen mit dem Schauprogramm, was die Eingabe der Vögel erschwerte. D. Vogelsänger griff unterstützend ein. Alles in Allem war es eine schöne Schau der AZ-Ortsgruppe Herrenberg und Umgebung welche seit einigen Jahren als Notnagel als

Ausrichter der Landesschau einspringt. Als kleiner Wermutstropfen bleibt die Hallenfrage weiterhin offen, da die ortsansässigen Vereine keine „Fremden“ mehr in ihre Hallen lassen wollen. Daher erging der Appell an die Versammlung ob nicht möglicherweise andere Ortsgruppen Interesse für die Durchführung der Landesschau in den kommenden Jahren zeigen wollen. Für 2013 gibt es zwar noch keine offizielle Bewerbung, allerdings liegt eine entsprechende Anfrage vor. Für den Fall dass sich kein Ausrichter findet, würde sich die Ortsgruppe Herrenberg erneut als Ausrichter bereit erklären.

4. Berichte der Gremiumsdelegierten:

DWV: W. Hornung begrüßt die Hauptversammlung und lobt die gute Zusammenarbeit, insbesondere die der neuen Helfer im Team. Mit 248 Richteinheiten konnte die starke Beschickung des letzten Jahres mit 330 Käfigen leider nicht erreicht werden. Dies lag vorwiegend an der hohen Dichte lokaler Züchter in und um Crailsheim. Landessieger wurde R. Jenne. Er stellte ebenfalls das Landessieger Gegengeschlecht, den besten Jungvogel, das Jungvogel Gegengeschlecht und den besten Altvogel. Das beste Altgegengeschlecht stammte aus der Zucht von C. Back.

W. Hornung dankte dem ausrichtenden Verein für den guten Ablauf und die tolle Aufnahme in Herrenberg. Besonders dankte er seinem Helferteam und den Frauen im Hintergrund. Das Richten lief zu aller Zufriedenheit durch Zuchtrichter R. Lehmann ab, welcher eine hohe Qualität der Tiere und die souveräne Arbeit der Mannschaft lobte.

AEZ: L. Mager begrüßte die Hauptversammlung und dankte seinem Helferteam. Leider kam es bei der Einlieferung zu technischen Problemen mit dem Schauprogramm ab Käfignummer 100, sodass es zu Diskrepanzen bei den Angaben im Katalog gekommen ist. Leider stimmten dadurch auch die Käfigaufkleber nicht mehr mit den Nummern auf den Anmelde Listen überein. Mit 301 Vögeln waren es zwei weniger als im letzten Jahr. Es konnten zwei Jugendaussteller und fünf neue Aussteller auf dieser Schau begrüßt werden. Zukünftig sollen bei der AEV nur noch die Landessiegerpokale ausgegeben werden, alle anderen entfallen.

Landessieger: Zebrafinken	O.Merk
Dom. Prachtfinken	W. Bohland
Exoten	J.Landenberger
Täubchen und Wachteln	F. Doll
Landesjugendsieger:	A. Vogel

AFZ: Mit 321 gemeldeten Vögeln, was einem Plus von 80 im Vergleich zu 2011 entspricht, war die AFZ stärkste Sparte der Landesschau. Da der Stellvertreter W. Bohland terminbedingt ausfiel, wurde mit T. Pratz ein adäquater Ersatz gefunden, so dass wieder ein tolles Team zur Verfügung stand. Durch die zwei sehr guten Zuchtrichter konnte die Richtarbeit sehr schnell und professionell von statten gehen. Mögliche Fragen zum Ablauf bittet K. Ritzmann direkt an ihn zu stellen.

Landessieger: Farbkanarien Lipochrom	H. Aislinger
Farbkanarien Melanin	H-D. Müller
Positurkanarien I	B. Debus
Positurkanarien II	K.Ritzmann
Landesjugendsieger:	K. Gajic

Vorrausschauend auf die AZ-Bundesschau verwies er darauf, dass bei der AFZ alle Käfige zugelassen sind. Bezugnehmend auf den Sachverhalt, dass Amtstierärzte im Rahmen anderer Großveranstaltungen angegangen wurden musste aus Tierschutzgründen der Lizzard- und Irish Fancy Käfig geopfert werden. Ansonsten bleiben alle anderen Käfige zugelassen, auch die Kuppelkäfige. Eine Entscheidung darüber bleibt den örtlichen Behörden vorbehalten. Ein entsprechendes Gesetz besagt, dass ein Ausstellungskäfig von drei Seiten geschlossen sein muss. Der Bundesobmann P. Grünhagen versucht mit einer Art Klapprahmen als Rückwand diesem Problem entgegenzuwirken. Beim DKB werden andere Regelungen diskutiert.

AGZ: H. Wiehle bedankt sich bei allen der AGZ und beim ausrichtenden Verein für die tolle Zusammenarbeit. Leider hatte die AGZ mauserbedingt eine nur sehr geringe Beschickung in diesem Jahr. Dies liegt daran, dass der Zeitpunkt im Oktober für die Großsittiche eher ungünstig liegt, da viele Tiere nach der Zucht direkt in die Mauser übergehen. Bedauerlicherweise sind die Anmeldungen durch den Postweg verzögert worden, wodurch keine Berücksichtigung der Meldebögen mehr möglich war und so nur 186 Vögel zusammen gekommen sind. H. Wiehle stellt der Hauptversammlung die in diesem Jahr erstmalig ausgegebenen Urkunden der Landessieger mit entsprechendem Foto des Siegevogels vor. Bezüglich allgemeiner Informationen innerhalb der AGZ verwies er auf die AZ-BW Homepage auf der jegliche Änderungen zeitnah veröffentlicht werden. Zu dem Thema Psittacose-Verordnung verwies er auf den anwesenden AGZ-Bundesobmann G. Feuchter, der hierzu ein Überblick geben wollte.

Landessieger: GS/Papageien	A. Glunk
Australische Sittiche	H. Wiehle
Agapornis/Forpus	H. Stolzer
Mutaionen	R. Schaal

AEV: U. Landenberger konnte mit verbuchten 40 gemeldeten Vögeln eine gewisse Stabilität zum Vorjahr aufweisen. Für die anstehende Bundesschau lagen ihm keine Neuerungen vor.

Landessieger: Europäer	J. Landenberger
Cardueliden	H.-J. Rein
Mutation	H. Stürlinger

5. Entlastungen:

G. Feuchter beantragt die Entlastung der Vorstandschaft. Diese wurde von der Hauptversammlung einstimmig erteilt.

Psittacose-Verordnung: Bezugnehmend auf die anstehende Aufhebung der Psittacose-Verordnung durch den Bundestag gab G. Feuchter einen kurzen Überblick über den Stand der Dinge. Obwohl sich aktuell alles so einfach anhört, gibt es bis zur Veröffentlichung im Bundesinfoblatt noch einige Einschränkungen. Für die Bundesschau ist kein amtstierärztlicher Stempel mehr nötig. Obwohl wie gesagt vom Bundesrat die Nachweispflicht und Beringungspflicht mit Ausnahme der WA I-Vögel verabschiedet wurde, ist der zuständige Amtstierarzt von Kassel rechtlich angegangen worden. Teilweise entfällt zwar die Beringungspflicht nicht aber die Meldepflicht. Der hierfür notwendige Anhang B in der AZN 3/2005 veröffentlicht. Ratsam sei es daher alle Vögel wie bisher zu beringen und zu dokumentieren. Die Psittacose gilt zwar nicht mehr als Seuche, aber immer noch Zoonose.

Zur Ausstellung sind nach wie vor nur beringte Vögel mit amtlicher Kennung zugelassen. Die Zucht- und Haltegenehmigung ist weiterhin bei Ringbestellung vorzuweisen. Trotzdem werden von Seiten des BNA illegalerweise Ringe ohne eine entsprechende Vorlage ausgegeben. Eine entsprechende Anfrage wurde angestoßen und muss im Bundestag noch entschieden werden. Darüber hinaus gilt aber immer noch die Geflügelpest-Verordnung. Es bleibt daher zu klären wie dies zukünftig gehandhabt werden muss.

6. Neuwahlen:

Wahlleiter: G. Feuchter

In diesem Jahr steht der Gesamtvorstand zur Wahl. Der Landesgruppensprecher A. Alt, sein Stellvertreter H. Wiehle sowie alle Gremiumsdelegierten wurden von der Versammlung einzeln und einstimmig wiedergewählt. Die Wahl der Stellvertreter erfolgte nach vorheriger Anfrage der Hauptversammlung durch A. Alt mittels Blockwahl. Es erfolgte die einstimmige Wiederwahl aller Stellvertreter.

7. Anträge: keine Eingänge

8. Verschiedenes:

a.) H. Wiehle: In Anlehnung an die Bereitschaft möglicher Interessenten zur Ausrichtung der nächsten Landesschauen schlägt er vor, dass sich potentiellen Kandidaten zusammenschließen sollten. Eine Koordination untereinander wäre zu befürworten, damit beispielsweise in zwei Jahren sich nicht fünf Bewerber um die Ausrichtung streiten. Die Ortsgruppe Herrenberg und Umgebung richtet die Landesschau zwar gerne aus, allerdings sind die Unkosten für eine andere Halle untragbar- Stadthalle Herrenberg vorab mind. 2500€.

Wortmeldung G. Feuchter: Die Konditionen haben sich im Vergleich zu früher deutlich verändert. Viele Vereine haben oft Angst vor den horrenden Unkosten. Er schlägt vor eine Art Aufklärungsschreiben an die Ortsgruppenvorstände zu senden. Die AZ übernimmt die Übernachtungskosten sowie die Zuchtrichterhonorare. Einzig wird der Katalogerlös mit der Ortsgruppe abgerechnet. Alle weiteren Erlöse welche durch den Ausrichter während der Landesschau erwirtschaftet werden verbleiben bei diesem.

Wortmeldung A. Alt: Verweis darauf, dass die Ausrichtung der Landesschau für die Ortsgruppe Herrenberg und Umgebung durchaus lukrativ sei.

Wortmeldung A. Pottin: Frage, was die Halle in Herrenberg- Affstätt koste.

Wortmeldung A. Alt: Eine Halle sollte unter 1000€ kosten.

A.Pottin stellt diese Anfrage für seinen Ortsverein aus reinem Interesse.

A. Alt teilt mit, dass Anfragen diesbezüglich jederzeit bei ihm möglich sind.

b.) O. Kölblin-Bühler: Die Zeitvorgabe für die Gesamtschau von 72 Stunden was eine Auslieferung am Sonntagnachmittag um 16 Uhr bedeutet kostet den Ausrichter Einnahmen in Form von Eintritts- und Bewirtungsgeld. → Richtlinien werden von Bundes-AZ vorgegeben. 50. Landesschau in Emmendingen evtl. möglich?!

Wortmeldung J. Landenberger: Vorschlag damit jeder einen groben Überblick über die Modalitäten einer Landesschau erhält, muss das alte Schreiben von E. Poppe überarbeitet werden. A. Alt übernimmt diese Aufgabe und stellt das entsprechende Dokument dann online.

A. Hausch erkundigt sich über den aktuellen Stand der Erfassung der AZ- Ortsgruppen Baden-Württemberg. A. Alt teilt mit, dass alle AZ-Ortsgruppen aktualisiert seien. Die Veröffentlichung stehen allerdings noch aus, da immer noch Meldungen eingehen. Entsprechende Frist beläuft sich bis Jahresende.

Ende der Hauptversammlung: A. Alt schließt die Hauptversammlung um 11.05 Uhr und wünscht allen noch eine schöne Schau in der Hoffnung auf ein baldiges und gesundes Wiedersehen.

Protokoll vom 14.10.12 verfasst von D. Gruseck

Axel Alt

Landesgruppensprecher Baden-Württemberg